



Zur Vermeidung und zur Minderung der Pflegebedürftigkeit können für die Bewohner ergänzend Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation in Betracht kommen, wie beispielsweise

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie

Auf Wunsch kann nach ärztlicher Verordnung eine qualifizierte Therapie durch erfahrene Physio-, Sprach- und Ergotherapeuten erfolgen. Die therapeutischen Leistungen selbst sind nicht Bestandteil dieses Pflegeheimvertrags, sondern werden vom jeweiligen Arzt verordnet oder direkt mit den Bewohnern/innen bzw. deren Krankenkasse abgerechnet.

Unerlässlich für das Wohlbefinden der Bewohner/Innen ist das **Zusammenspiel der einzelnen Therapien:**

Die Physiotherapie nimmt bei den meist durch Lähmungen und Koordinationsstörungen geprägten motorischen Ausfällen den ersten Platz ein. Als Therapieziele gelten die Erhaltung der größtmöglichen Selbständigkeit der Patienten, das Entwickeln ausgleichender Funktionen und die Vermeidung von weiteren Komplikationen wie Dekubitus, Haltungsschäden oder Osteoporose. Diese Ziele können mit Hilfe von fundierten physiotherapeutischen Behandlungsmethoden angegangen und erreicht werden. Hier wäre insbesondere die entwicklungsneurologisch begründete, spastikhemmende und bewegungsbahnende Methode nach Bobath zu nennen.

Die Aufgaben der Ergotherapie sind eng mit der Physiotherapie verbunden. Die übergeordnete Zielsetzung der Ergotherapie ist die größtmögliche Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit des Bewohners in seinem Alltag. Dies bedeutet Verbesserung und Erhalt von sensomotorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten, sowie das Erarbeiten von Kompensationsstrategien. Im Mittelpunkt steht das Selbsthilfetraining für die Aktivitäten des täglichen Lebens (Essen, Trinken, Körperpflege, Schreiben) sowie Übung der Konzentration und Merkfähigkeit.

Zielsetzung der logopädischen Behandlung ist vorrangig, eine gewisse Lebensqualität

hinsichtlich der Kommunikation und der Ernährung so lange wie möglich zu erhalten. Bekannte Begleitsymptome bei MS oder CH können eine verwaschene Sprache verbunden mit Kau- und Schluckstörungen sein. Beides kann logopädisch behandelt werden.

Die GPS verfügt über eine Vielzahl an speziell geschulten Therapeuten.